

# Ein halbes Jahrhundert Stiftungsarbeit

Als mein Vater Karl Werner Kieffer Ende 1961<sup>1</sup> die Georg-Michael-Pfaff-Gedächtnisstiftung gründete, ging es ihm darum, eine dauerhafte Einrichtung zu schaffen, die sich in erster Linie um die Bildung kümmert. Er hielt es für notwendig, dass die Gesellschaft angesichts des rasanten technischen Wandels nach neuen Formen des menschlichen Zusammenlebens sucht und diese den Mitmenschen verständlich macht. Ihm war wichtig, dass Stiftungen insbesondere dem Neuen gegenüber aufgeschlossen sind, um geistiges Neuland zu erschließen.

Als die Stiftung sich bereits Mitte der 1970er-Jahre auf Initiative von Dagi Kieffer dem Thema ökologischer Landbau zuwandte und zur heutigen Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) wurde, betrat sie damit tatsächlich – von wenigen Initiativen der damaligen Zeit abgesehen – geistiges Neuland. Die Idee, eine andere Form der Landwirtschaft zu verwirklichen, wurde seinerzeit von vielen belächelt, bekämpft oder einfach nur ignoriert. Wenn wir die Entwicklungen seit dieser Zeit betrachten, stellen wir fest, dass aus dem damaligen Impuls eine mittlerweile akzeptierte und anerkannte Alternative entstanden ist. Sicherlich ist diese positive Entwicklung das Verdienst vieler Personen und Verbände. Doch ohne die Aktivitäten der SÖL wäre wiederum manches nicht möglich gewesen.

Mit einem Flächenanteil von etwa sechs Prozent, den der Ökolandbau heute hat, können und wollen wir jedoch nicht zufrieden sein. Wir brauchen einen flächendeckenden Biolandbau, um die zahlreichen Probleme, die mit der derzeitigen Landbewirtschaftung einhergehen, bewältigen zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, ist noch viel mehr Verständnis für Fragen der Landwirtschaft und der Ernährung in der Gesellschaft nötig. Daher steht der Bildungsauftrag auch in den nächsten Jahren im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Ich wünsche unserer Stiftung, dass sie sich stetig weiterentwickelt und es schafft, Initialzündungen für neue Entwicklungen anzustoßen – ganz im Sinne des Stiftungsgründers: „Wenn auch oft eine Stiftung nur einen ersten Anstoß geben kann, so wird es dadurch doch häufig möglich sein, neue Wege zu erkunden“ (K.W. Kieffer).

Peter Kieffer



**Peter Kieffer**  
Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL)  
kieffer@soel.de

<sup>1</sup> Formal wurde die Stiftung Ende 1961 ins Leben gerufen. Karl Werner Kieffer sprach jedoch in seinen Schriften und Vorträgen vom Gründungsjahr 1962, weil die Stiftung in dem Jahr auf der Feier zum 100-jährigen Bestehen der Pfaff AG erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert wurde.